

BiPRO stellt Weichen für die Zukunft - Mitglieder wählen neues Präsidium



Wirtschaft Finanzen Versicherung

© Pixabay

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung des BiPRO e.V. wählten die Mitgliedsunternehmen ihr neues Präsidium, das Frank Schrills in seinem Amt als geschäftsführenden Präsidenten bestätigt.

Auf der ersten Veranstaltung in der neuen Geschäftsstelle in Meerbusch wurde am 4. November 2021 unter coronakonformen Bedingungen die ordentliche Mitgliederversammlung mit zahlreichen Teilnehmern abgehalten. Dabei wurde ein neues Präsidium gewählt, das neben bekannten Gesichtern auch neue Mitglieder zu verzeichnen hat.

Ins Präsidium wurden neben bewährten Kräften auch sechs neue Mitglieder gewählt: Dr. Günther Blaich (Franke & Bornberg Research GmbH), Matthias Hansen (Smart InsurTech AG), Dr. Markus Hofmann (Provinzial Holding AG), Kai Kuklinski (AXA Konzern AG), Dr. Thomas Wiesemann (Allianz Lebensvers.-AG, Allianz Private Krankenver.-AG), sowie Frank Wemheuer (Swiss Life Deutschland Operations GmbH). Ergänzt wird dies durch folgende Mitglieder, deren Sitze im Präsidium bestätigt wurden: Lars Drückhammer (blau direkt GmbH & Co. KG), Hartmuth Kremer-Jensen (AON Versicherungsmakler Deutschland GmbH), Frank Lamsfuß (Barmenia Versicherungen), Marc Rindermann (AssFINET GmbH), Dietmar Schöne (R+V Allgemeine Versicherung AG) und Eckart Struck (Gothaer Allgemeine Versicherung AG).

Anschließend wurde Frank Schrills in seinem Amt als geschäftsführender Präsident für drei weitere Jahre in der ersten konstituierenden Sitzung des Präsidiums bestätigt. Als stellvertretende Präsidenten wurden Frank Lamsfuß und Lars Drückhammer gewählt. Letztgenannter übernimmt den Posten von Dr. Manuel Reimer (VDV GmbH), der seit den Anfängen des BiPRO e.V. stellvertretender Präsident war und sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wiederwahl stellte. Er wurde mit stehenden Ovationen von den Mitgliedern verabschiedet.

Frank Schrills: „Daten und Prozesse sind die neue Währung der Branche: Daher sind die Normen des BiPRO e.V. für die Wirtschaftlichkeit unserer mittlerweile 311 Mitgliedsunternehmen essenziell. Zusätzlich wird durch deren Einsatz die digitale Souveränität der Unternehmen sowie der Branche sichergestellt. BiPRO-Normen sind etabliert und garantieren Nachhaltigkeit, können aber natürlich auch für innovative Prozesse, z.B. zum Endkunden oder zu anderen Branchen, eingesetzt werden. So sichert BiPRO die digitale Transformation der Assekuranz.“